



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/4 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 4. Dezember 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt:

Vereinsnachrichten. — Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Schulordnung für die deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte (Schluss). — Ueber die Uhr im Kunstgewerbe (Fortsetzung). — Feierliche Preisvertheilung an Gehilfen und Lehrlinge in Paris (Schluss). — Sprechsaal. — Die Schraube als Messinstrument und ihre Herstellung. — Unsere Werkzeuge. — Eine nützliche Familienuhr. — Die Rechenmaschine (Fortsetzung). — Literatur. — Verschiedenes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Vereinsnachrichten.

Mittelfränkischer Uhrmacher-Verein.

Bericht über die am 6. Septbr. 1880 im „Café Liebel“ zu Nürnberg stattgehabte Versammlung. Anwesend waren 20 Kollegen aus: Ansbach, Rothenburg, Hersbruck, Windsheim, Pappenheim, Weissenburg, Fürth, Erlangen, Gunzenhausen und Nürnberg.

Vormittags 11 1/2 Uhr eröffnete der Vorsitzende Kollege Seyfried die Versammlung. Die Anwesenden freundlichst begrüßend, bedauerte er dabei, dass sich nicht mehr Mitglieder eingefunden hätten. Den Hauptgrund des schwachen Besuches glaubte er in den ungünstigen geschäftlichen Verhältnissen zu finden; dieselben haben auch den ersten Punkt der Tagesordnung bedingt: nämlich billigere Preisstellung bei neuen Uhren. Nachdem die Preise festgesetzt waren, wurde die Vorstandswahl vorgenommen, während die Herren Beck und Weiss aus Ansbach die Kasse zu prüfen hatten und solche auch richtig befunden haben. Als Vorstand wurde wieder Herr Seyfried, als Kassirer Herr Händel und als Schriftführer, nachdem Herr Stör die auf ihn gefallene Wahl ablehnte, Unterzeichneter (sämtlich aus Nürnberg) gewählt.

Zu Ausschussmitgliedern wurden gewählt die Herren: Nölp - Windsheim, Bevern - Erlangen, Luger - Gunzenhausen, Leiss - Rothenburg, Lindner - Weissenburg und Rehnitz - Weissenburg. — Die Prüfungs-Kommission besteht aus den früheren Mitgliedern.

Zum Schlusse wurde Pappenheim als Versammlungsort für nächstes Jahr bestimmt und hierauf vom Vorsitzenden die Versammlung geschlossen.

Nach Einnahme eines guten Mittagmahles wurde ein kleiner Spaziergang gemacht und einiges Sehenswürdiges in Augenschein genommen, sowie der Rest des Nachmittags mit den Kollegen in gemüthlicher Weise in einem Gartenlokale verbracht. — Nürnberg, d. 29. Nov. 1880.

Für die Vorstandschaft: J. Raab, Schriftf.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Seit der Veröffentlichung in Nr. 2 d. Jahrg. sind für die Bibliothek und zur Anschaffung von Instrumenten eingegangen: Von Herrn A. Gläser, hier: ein Werk über Sonnenuhren von 1675.

- „ Herren Nestler & Melle, Buchhändler in Hamburg: Dr. Glinzer, Elementar-Geometrie I; Dr. A. Stuhlmann, Zirkelzeichnen, allgem. Theil.
- „ Herrn M. Grossmann, hier: Notizkalender für 1880; Taschenwörterbuch für Uhrmacher, 3 Theile; der freie Ankergang, mit Atlas; Saunier, Lehrbuch etc., 3 Bände mit Atlas.
- „ „ Anacker, Uhrmacher: Ein Büchelchen, sehr alt, Belehrungen etc.; eine sehr alte Raderschneidmaschine und Bestandtheile zu einer solchen.
- „ „ Seyfert, Uhrm. in Leipzig: Elektr. Zeigerwerk.
- „ „ Haberbosch, Hofoptikus, Sigmaringen: 3 schöne Thermometer; (ein Barometer wird folgen).

An Geld;

Von Herrn Schlag, Leipzig,	M.	2,00
„ „ Kobach, s. Z. hier	„	3,40
„ „ Kühl, Buchhändler, Berlin	„	11,60
„ „ Schlag, Leipzig, Beitrag für 1880	„	75,00
„ „ Mevius, Creuzberg i/Schl.	„	1,00
„ drei Uhrmachern aus Oesterreich	„	6,00
„ einem früheren Schüler	„	13,60
„ Herrn M. Grossmann, hier	„	41,70
	M.	154,30

Den freundlichen Gebern drückt hiermit der Aufsichtsrath seinen besten Dank aus und bittet alle Herren Kollegen und sonstige Gönner der Schule um weitere Zuwendungen.

Der Unterzeichnete benutzt ferner die Gelegenheit, dem Herrn Kollegen Mühlherr in Mainz für die Uebersendung eines alten 8 Tage gehenden Cylinderwerkes zu danken und wünscht, dass Derselbe viele Nachahmer finden möge.